

Hatte Ihr Kind Probleme mit dem Anziehenlernen? ja nein

Hat es Probleme beim Lesenlernen? ja nein

Hat es Probleme beim Schreibenlernen? ja nein

Hat es Probleme beim Fahrrad-fahrenlernen? ja nein

Hat es Probleme, einen Ball zu fangen und ist es ungeschickt beim Sport? ja nein

Leidet es unter Reiseübelkeit? ja nein

Hat es Probleme mit der räumlichen Orientierung und beim Unterscheiden von Rechts und Links? ja nein

Hat es Probleme beim Erlernen der analogen Uhr? ja nein

Leidet oder litt Ihr Kind unter wiederkehrenden Hals-, Nasen-, Ohreninfekten und/oder Atemwegsproblemen? ja nein

Leidet oder litt Ihr Kind unter Allergien, beispielweise Asthma, Neurodermitis, Heuschnupfen, Ekzemen, Lebensmittel-unverträglichkeiten? ja nein

Hat es Probleme stillzusitzen und aufmerksam zu sein? ja nein

Hat es Sprachprobleme, die bei Erschöpfung oder Stress auffällig zunehmen? ja nein

Den vollständigen Fragebogen finden Sie auf www.inpp.de, www.inpp.info und www.inpp.ch

INPP

Das **Institute for Neuro-Physiological Psychology INPP** in Chester, England, wurde 1975 von Dr. Peter Blythe und Kollegen gegründet und wird heute von Sally Goddard Blythe geleitet – Autorin einer Reihe von Werken über den Zusammenhang zwischen neuromotorischer Unreife im Kleinkindalter und späteren Lern- und Leistungsproblemen.

Ihre bekanntesten Bücher im deutschsprachigen Raum sind:

Greifen und Begreifen, erschienen im VAK, Kirchzarten 11. Aufl. 2016,

Warum Ihr Kind Bewegung braucht, erschienen im VAK, Kirchzarten 1. Aufl. 2005

Neuomotorische Schulreife - Testen und fördern mit der INPP®-Methode bei Hogrefe, Bern 2. Auflage 2016 und

Neuomotorische Unreife bei Kindern und Erwachsenen - Der INPP®-Screening Test für Ärzte, Hogrefe, 1. Auflage Bern 2016

Die INPP®-Methode umfasst zwei unterschiedliche Förderprogramme:

Neben der Neuomotorischen Entwicklungsförderung in der Familie entwickelte Frau Goddard Blythe in den letzten 20 Jahren ein Interventionsprogramm für Kindergruppen in Schule und Kindergarten – das Neuomotorische Schulreifeprogramm, das in zahlreichen Schulen und Kindergärten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz sehr erfolgreich angeboten wird.

Studien, Forschungsergebnisse und Kursangebote finden Sie auf www.inpp.de, www.inpp.info, www.inpp.ch und www.inpp.org.uk



Ihr Kontakt:



Alle Kontakte zu einem lizenzierten INPP Kollegen in Deutschland, Österreich und der Schweiz finden Sie auf den Adresslisten von www.inpp.de, www.inpp.info und www.inpp.ch



Die INPP®-Methode



Überprüfung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen aufgrund neuromotorischer Unreife



Das INPP-Konzept

INPP ist Vorreiter in der Erforschung der Wirkung neuromotorischer Unreife auf Lernen und Verhalten.

Jedes Kind wird mit einem Set frühkindlicher Bewegungs- und Reaktionsmuster (primitive Reflexe) geboren, die im ersten Lebensjahr vom sich rasant entwickelnden Gehirn gehemmt und kontrolliert werden sollen.

Geschieht dies nicht ausreichend, so kann die weitere sensorische und motorische Entwicklung belastet sein: Visuelle Funktionen, die für das Lesenlernen benötigt werden, die Auge-Handkoordination, die den Schreiberwerb erleichtert, und die Wahrnehmungsfähigkeiten können beeinträchtigt sein.

Reste frühkindlicher Bewegungsmuster sind wichtige Hinweise auf eine Unreife der Funktionen des Zentralen Nervensystems und können zu Lernbarrieren werden.

Die INPP®-Methode wurde entwickelt, um versteckte Ursachen zu entdecken und ein arzneimittelfreies und nichtinvasives Verfahren zur Verfügung zu stellen, das Kindern bei der Bewältigung ihrer Probleme helfen kann und es ihnen ermöglicht, ihr Potential besser auszuschöpfen.



Was erwartet Sie?

Die INPP Neuromotorische Einzelförderung bietet dem betroffenen Kind ein tägliches Programm mit Bewegungsübungen, die den natürlichen Bewegungsmustern im ersten Lebensjahr nachempfunden sind.

Die Übungen verbessern das Gleichgewicht, die Haltung, die Koordination und die Kontrolle der Augenmotorik und unterstützen so die generelle Entwicklung des Kindes und den Erfolg in der Schule.

Nur 5 bis 10 Minuten täglich

Nach einer ausführlichen Überprüfung des Entwicklungsstandes bekommt Ihr Kind ein individuell abgestimmtes Übungsprogramm, das es mit Ihrer Unterstützung zuhause durchführt.

Das Programm erfordert 5 bis 10 Minuten tägliche Übungszeit über etwa 1 – 1½ Jahre.

Die Veränderungen werden alle 6 bis 8 Wochen überprüft und das Übungsprogramm den Veränderungen angepasst.

Schlüsselemente sind Regelmäßigkeit, Wiederholung und Ausdauer.



6 Schritte zu Ihrem INPP-Programm

- 1. Füllen Sie den INPP Kinderfragebogen aus** und schicken ihn an einen lizenzierten INPP Praktiker (Fragebogen und Adressenliste finden Sie auf www.inpp.de, www.inpp.info und www.inpp.ch)
- 2. Anamnese:**
In einem ausführlichen Erstgespräch werden die aktuellen Probleme Ihres Kindes, seine Entwicklungsgeschichte und die Eignung für das INPP Programm besprochen.
- 3. Überprüfung des Entwicklungsstandes:**
Grob- und Feinmotorik, Gleichgewicht, frühkindliche Reflexe und Halte- und Stellreaktionen, Augenmotorik, visuelle Wahrnehmungsfunktionen und gegebenenfalls Überprüfung der auditiven Wahrnehmung.
- 4. Besprechung der Testergebnisse:**
Die Eltern erhalten einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse der Überprüfung. Konsequenzen für den familiären und schulischen Alltag werden diskutiert.
- 5. Ausführliche Einführung in das häusliche Übungsprogramm.**
- 6. Wiedervorstellungstermine** alle 6 bis 8 Wochen: Fortschritte in der Entwicklung werden überprüft, das Übungsprogramm angepasst.

Eine Überprüfung der Hörverarbeitung und ein Hörtraining können Bestandteil des INPP Programmes sein.

Informieren Sie sich ausführlich auf www.inpp.de, www.inpp.info und www.inpp.ch



INPP Kinderfragebogen (Auszug)

Sollten Sie mehr als 8 der folgenden Fragen mit Ja beantworten, so ist eine neuromotorische Unreife ein signifikanter Faktor bei den Lern- und Verhaltensproblemen Ihres Kindes:

Risikofaktoren:

Gab es während der Schwangerschaft medizinische Probleme (drohende Fehlgeburt, hoher Blutdruck, unstillbares Erbrechen, Schwangerschaftsvergiftung o.Ä.)? ja nein

Wurde Ihr Kind mehr als 2 Wochen vor, bzw. nach dem errechneten Geburtstermin geboren? ja nein

Gab es Geburtskomplikationen (überstürzter oder überlanger Geburtsverlauf, Geburtsstillstand, Einsatz von Saugglocke, Zange, Kaiserschnitt)? ja nein

War Ihr Neugeborenes leichter als 2500 g? Gab es andere Auffälligkeiten wie Atemprobleme, Blaufärbung der Haut, schwere Neugeborenenengelbsucht, Schädelverformung o.Ä.? ja nein

Gibt eine familiäre Vorbelastung mit Lernproblemen? ja nein

Allgemeine Symptome:

Hat Ihr Kind Kriechen und Krabbeln ausgelassen? ja nein

Hat Ihr Kind spät Laufen gelernt (später als 16 Monate)? ja nein

Hat Ihr Kind spät Sprechen gelernt (Zweiwortsätze später als 18 Monate)? ja nein

